

Inhalt

Dank	9
Einleitung	13
Kapitel 1	
Forschungsstand und Forschungsrahmen	35
1.1 Einsichten, Defizite und Desiderate in der Chinaforschung	35
1.1.1 Vom Plan zum Markt: Diskurse der Transformationsforschung	37
1.1.2 Vermarktlichung und innovatives Unternehmertum	38
1.1.3 Die Debatte um die Anpassungs- und Steuerungsfähigkeit des Partei-Staates	39
1.1.4 China als sozialistische Marktwirtschaft und Hybridmodell	40
1.2 Zur Untersuchung Chinas in politökonomischer Perspektive	43
1.2.1 Spielarten des Kapitalismus und Spielarten der Kapitalismustheorie	44
1.2.2 Kapitalistisch dominierte Moderne(n)	47
1.2.3 Institutionen und historischer Wandel: Zur soziokulturellen Einbettung des Kapitalismus	58
1.2.4 Fünf Dimensionen des Kapitalismus	67
1.2.5 Zwischenfazit	78

Kapitel 2

Von Mao über Deng bis zur Hu/Wen-Ära: Entstehung und Verlauf der kapitalistischen Modernisierung in China	81
2.1 Proto-Kapitalismus: Zur Vorgeschichte der Deng'schen Wende	81
2.1.1 Exkurs: Die Revolution von 1949 und der Maoismus	85
2.1.2 Zwischen Kommandowirtschaft und Plan-Anarchie: Wesensmerkmale der chinesischen Ökonomie zwischen den 1930ern und den 1970ern	90
2.1.3 Die Krise nach der Krise: Der erschöpfte Maoismus in den 1970ern	101
2.1.4 Zwischenfazit	111
2.2 Die Entstehung des staatlich durchdrungenen Kapitalismus (I): Zwei Phasen der Reform	113
2.2.1 Reform des Agrarsektors, Marktexpansion und der Aufstieg der <i>township and village enterprises</i>	116
2.2.2 Zur Transformation der urbanen Zentren und industriellen Sektoren	120
2.2.3 Das politische System im Prozess der Marktexpansion: De- und Rezentralisierung	135
2.2.4 Umwandlung des Finanzsystems	151
2.2.5 Veränderungen im System der Arbeitsbeziehungen und der Sozialpolitik	163
2.2.6 Zwischenfazit	169
2.3 Die Entstehung des staatlich durchdrungenen Kapitalismus (II): Chinas Integration in den globalen Kapitalismus	174
2.3.1 Die Entstehung des Exportismus	175
2.3.2 Hongkong, Taiwan und die Überseechinesen	181
2.3.3 Die Rolle globaler Produktionsverbünde und der Überakkumulation von Kapital im »Norden«	187
2.3.4 Zwischenfazit	191

Kapitel 3

Gegenwärtige Entwicklungslinien

des chinesischen Kapitalismus 193

3.1	Unternehmensorganisation und gesamtwirtschaftliche Dynamiken	193
3.1.1	Einheit in der Vielfalt? Heterogene Unternehmensformen und Produktionsregime	194
3.1.2	Die privat-öffentliche Organisation der chinesischen Wirtschaft	204
3.1.3	Der Unternehmenssektor als Stabilisator des Status quo: Erste Schlussfolgerungen	213
3.1.4	Paradoxien der Prosperität: Zur gesamtwirtschaftlichen Entwicklung nach 2008	215
3.1.5	Zwischenfazit	238
3.2	Für und mit Märkte(n) planen: Der heterogene Parteistaat	240
3.2.1	Politische Steuerungskapazitäten des unternehmerischen Planstaates	243
3.2.2	Wie steuert der Staat? Zum Verhältnis lokaler Modellexperimente und zentraler Koordination	253
3.2.3	Das fortwährende Gewicht der KPCh	259
3.2.4	Grenzen der politischen Steuerung	268
3.2.5	Zwischenfazit	278
3.3	Grenzen des chinesischen Typus der Subordination?	
	Der Wandel der industriellen Arbeitsbeziehungen	281
3.3.1	Strukturmerkmale des chinesischen Arbeitssystems	284
3.3.2	Die »vier Parteien« im System der Arbeitsbeziehungen	289
3.3.3	»Tripartismus mit vier Parteien«: Erste Schlussfolgerungen	298
3.3.4	Zwischen einem unvollständigen Korporatismus und eruptiven Sozialprotesten: Perspektiven der Arbeitsbeziehungen im chinesischen Kapitalismus	300
3.3.5	Zwischenfazit	309

Kapitel 4

Fazit	311
4.1 Kapitalistische Entwicklung in China	311
4.2 Paradoxien des chinesischen Kapitalismus	323
4.3 Theoretische Implikationen für die Kapitalismus- und Chinaforschung	329
Abbildungen und Tabellen	339
Abkürzungen	341
Literatur	343